

Sachgebiet	Sachbearbeiter		
Touristikservice Wassertrüdingen	Frau Dauer		
Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Kultur- und Sozialausschuss	04.10.2023	öffentlich	Kenntnisnahme
Betreff			
EJSA			

Mitteilung:

Die gemeinnützige GmbH EJSA Rothenburg hatte im Frühjahr 90.000 € zur Deckung von Corona-bedingten Einnahmeausfällen aufzubringen. Somit wurde Mitte Februar kommuniziert, dass aufgrund dieses Finanzierungsproblems die Zukunft der EJSA und somit die Förderung von jährlich 600 jungen Menschen in der Region stark gefährdet ist.

Anschließend erhielt die EJSA Unterstützung von Privatpersonen, Firmen, Kommunen, Organisationen und Kirchengemeinden und erhielt Spenden in einer Gesamthöhe von € 108.000. Die EJSA war sich sicher, die Arbeit gut fortsetzen und auf politischem Weg eine auskömmliche Finanzierung für das Ausbildungskoaching und die Jugendhilfeorientierte Assistierte Ausbildung zu erreichen.

Doch es kam anders: in der Presse berichtet die EJSA, dass ihr von verschiedenen Seiten geraten wird, die Arbeit mit einem starken Partner fortzusetzen. Die EJSA war offen dafür, einen solchen Partner als neuen Gesellschafter oder Träger zu finden. Hintergrundinformation: Die EJSA ist seit April 2001 beim Dekanat Rothenburg aufgebaut worden. 2009 wurden die bis dahin entstandenen Arbeitsbereiche an die EJSA Rothenburg GmbH übergeben. Bei Übernahme in die gGmbH hatte die EJSA einen Umsatz von ca. 400.000 € pro Jahr. Damals waren 50.000 € Stammkapital ausreichend für Liquidität, weil sie bei bestimmten Leistungen zusätzlich langfristig Stundungen bekamen. Seit 2022 hat die EJSA einen Umsatz von ca. 1,2 Mio. € Jahr und benötigt somit mehr Stammkapital oder einen leistungsfähigeren Träger, um die Arbeit vorzufinanzieren.

Seit Mitte März ist die EJSA nun mit einem diakonischen Träger im Gespräch. Die EJSA war sich sicher, unter dessen Dach als Fachabteilung EJSA in Westmittelfranken weiterzuarbeiten und die bisherige Qualität der Arbeit auch befristet noch spendenfinanziert fortsetzen zu können. Plan war es, bis Herbst 2024 eine auskömmliche staatliche Finanzierung für die Ausbildungsförderung zu erreichen, um die Spendenabhängigkeit in diesem Bereich zu beenden.

Stand heute wird der neue Träger voraussichtlich zum 01.10.2023 die Mitarbeiter sowie die Projekte der EJSA Rothenburg GmbH weitestgehend übernehmen. Der Träger wird die Marke EJSA Rothenburg –Evang. Jugendsozialarbeit erhalten und auch die drei operativen Bereiche übernehmen: Jugendmigrationsarbeit, Offene Ganztagsbetreuung und Ausbildungsförderung, Die ersten beiden können wie gehabt weiterarbeiten. In der Ausbildungsförderung will der neue Träger die Abhängigkeit von Spenden beenden. Hier wird es zur Kürzung beim Personal oder zur Übernahme zusätzlicher Aufgaben kommen. Um Kosten einzusparen, werden zudem die bisherigen Verwaltungsstrukturen aufgelöst.

Der Träger sowie die Modalitäten der weiteren Zusammenarbeit werden Ende September bekannt gegeben.